

# Betreuungskräfte aus Polen vermitteln

→ **INTERVIEW** Serviceagentur Proanima in Wesel organisiert **Begleitung für Senioren**



**Gabriele Bielecki** (46) hat ihr Büro in der Innenstadt eröffnet. RP-FOTO: MALZ

**WESEL** Gabriele Bielecki (46), die vor knapp drei Jahren in Wesel die Vermittlungsagentur Proanima gegründet und Kunden bislang im heimischen Büro beraten hat, hat nun eine zentrale Anlaufstelle. Im Ladenlokal Neustraße 54 (Ecke Poppelbaumstraße) in der Innenstadt vermittelt die aus Oberschlesien stammende Fachkrankenschwester für Onkologie polnische Betreuungskräfte und Begleitpersonen für Senioren. Mit ihr sprach RP-Redakteur Klaus Nikolei.

*Sind Sie selbst auch als Pflegerin tätig?*

**Bielecki** Nein. Über das in Warschau beheimatete Unternehmen Promedia 24 suche ich auf Wunsch meiner Kunden Betreuungskräfte aus, die für eine gewisse Zeit nach Deutschland kommen, um hier Senioren zu rund um die Uhr zu betreuen.

*Wie sind Sie auf die Idee gekommen, sich mit dieser Dienstleistung selbstständig zu machen?*

**Bielecki** Ich war 17 Jahre lang im Evangelischen Krankenhaus in Wesel tätig, davon fünf Jahre als Fachkrankenschwester für Onkologie. Während dieser Zeit habe ich mit vielen Krebspatienten gesprochen die den Wunsch geäußert haben, zu Hause zu Sterben. Doch genau das ist meist nicht möglich, weil Angehörige arbeiten müssen oder mit der Situation überfordert sind. Weil ambulante Pflegedienste in aller Regel nur vier Mal am Tag kommen, habe ich überlegt, wie man das Rund-um-die-Uhr-Betreuungsproblem lösen könnte. Und so bin ich darauf gekommen, polnische Betreuungskräfte zu engagieren.

*Wie sieht das mit der Arbeitsgenehmigung aus?*

**Bielecki** Meine Mitarbeiter arbeiten nach dem so genannten Entsendegesetz. Das bedeutet, dass sie – ganz legal – bei einem polnischen Unternehmen fest angestellt sind und in Deutschland arbeiten dürfen.

*Werden nur Krebspatienten von Ihren Mitarbeiterinnen betreut?*

**Bielecki** Anfangs war das so. Die Menschen sind, wenn man das so sagen kann, „sehr schön“ zu Hause gestorben. Meist wurde das Bett ins Wohnzimmer mit Blick in den Garten gestellt. Wir haben festgestellt, dass diese Patienten deutlich weniger Schmerzmittel benötigten und meist auch viel entspannter waren. Im Laufe der Zeit meldeten sich immer mehr Angehörige von Nicht-Krebspatienten, so dass mittlerweile 90 Prozent der Pflegebedürftigen nicht an Krebs erkrankt sind.

*Was zahlen die Kassen?*

**Bielecki** Die Familien der Erkrankten erhalten den gesetzlich festgelegten

Pflegesatz. Für Demenzerkrankte gibt es zusätzlich noch 100 Euro pro Monat.

*Was kostet die Dienstleistung einer Betreuungskraft?*

**Bielecki** Ab 1500 Euro im Monat. Wir vermitteln aber Betreuungskräfte stundenweise. Diese Mitarbeiter unterstützen die Senioren im Alltag – beim Einkaufen, Spaziergehen oder Plätzchenbacken. Und diese Dienstleistung bieten wir ab zehn Euro pro Stunde an.

*Warum setzen Sie auf polnische Kräfte?*

**Bielecki** Weil sie einfach zuverlässiger sind. Leider ist es so, dass viele deutsche freie Mitarbeiter, die von der Arbeitsagentur geschickt werden, einfach unzuverlässig sind. Ich wäre froh, wenn ich mehr Mitarbeiter in meiner Kartei hätte, die ich bei Bedarf anrufen kann.

**Kontakt** Telefon 0172 1688100 oder 0281 0854496; [www.proanima.de](http://www.proanima.de); Email: [proanima@gmx.de](mailto:proanima@gmx.de)